**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 11=31 (1865)

Heft: 22

**Artikel:** Das Lager von Chalons im Jahre 1864 und die daselbst ausgeführten

Manöver nach den Instruktionen des Marschalls Mac-Mahon

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-93708

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

# Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXII. Jahrgang.

**Basel,** 30. Mai.

X. Jahrgang. 1865. Nr. 22.

Die fdweigerifde Dilitarzeitung erideint in wodentliden Doppelnummern. Der Breie bie Enbe 1865 ift franto burd bie gange Schweiz. Fr. 7. —. Die Bestellungen werben birett an bie Berlagshanblung "bie Schweighauferische Berlagsbuch= handlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben guswartigen Abonnenten burch Rachnahmeerhoben. Berantwortlicher Rebatton Oberfit, Bieland.

Das Lager von Chalons im Jahre 1864 und die dafelbst ausgeführten Manover nach ben Instruktionen des Marschalls Mac-Mahon.

(Aus dem Spectateur militaire.)

#### (Fortsetzung.)

In ben vorher gegangenen Artiteln find bie für bie verschiebenen Befechteverhaltniffe zwedmäßigften Formationen angeführt und erlautert worben, wir geben nun an, in welcher Art fie bei ben verschie= benen Manovern in Anwendung gebracht worden find.

Man wird fich zur größern Verftandniß biefer Manover noch ber Zusammensetzung bes Armeeforps, bas fich im Lager befand, erinnern; es bestanb aus 3 Infanteriedivifionen, 1 Ravalleriedivifion, 10 Bat= terien Artillerie und ben entsprechenden Gulfsmaffen.

#### Erftes Manover.

Dieses foll zeigen, welche Formationen am vor= theilhaftesten find für ein Truppenkorps, bas ein gleich ftartes in einem offenen, wenig burchschnittenen Terrain anzugreifen bat.

Es wurden aus allen Truppen nur zwei Divifio= nen gebilbet. Die erfte, gusammengefest aus bret Infanteriebrigaben, einer Kavalleriebrigabe und vier Batterien; bie zweite ebenfalls aus brei Infanterie= brigaben, einer Ravalleriebrigabe und funf Batterien, wovon eine berittene. Um ben Bataillonen anna= hernb biejenige Starte zu geben, welche fic im Felbe haben, fo wurden die Regimenter nur zu zwei Ba= taillone, jebes feche Rompagnien (Peloton) ftart, formirt.

Die erfte Divifion hatte auf bem Sohenzug, ber fich langs ber Romerftrage erftredt, Stellung genommen, ben linken Flügel an ein Behölz angelehnt und ben Bobentamm befegenb. Die Divifion war ftund aus brei Infanteriebrigaden, einer Ravallerie=

in zwei Treffen, beibe beplopirt, aufgestellt. Das erfte Treffen ftand etwas rudwärts vom Abhang, fo baß es vollständig befilirt war; bie gange Artillerie, von gabireichen Tirailleurs unterftutt, befand fich auf bem gleichen Abhang.

Die zweite Divifion ftellte fich gegenüber biefer, links ber Romerstraße und rudwarts bem Sobenjug, ungefahr in gleicher Schlachtorbnung auf, ebenfalls in zwei Ereffen.

Rach eingenommener Stellung wurben verfchie= bene Angriffe ausgeführt.

- 1. Die erfte Divifion greift in Regiments-Rolon= nen an;
- 2. die zweite Divifion führt einen Angriff mit be= plopirten Bataillonen aus;
- 3. führt die erfte Division noch einen Angriff bi= vifionsweise in Rolonne aus.

Jeber biefer Angriffe wurde als abgeschlagen be= trachtet und die Truppen fehrten in ihre ursprung= lichen Stellungen gurud.

4. Die zweite Division schloß bas Manover mit einem Angriff in boppelter Rolonne (Angriffs=Ro= lonne); nachdem fie bas erfte feinbliche Treffen gu= rudgebrängt hatte, murbe fie burch bas zweite Tref= fen aufgehalten und mußte bie Rolonnen bes erften Treffens beploniren; ihr zweites Treffen, in boppel= ten Rolonnen verbleibend, rudt burch bie Intervallen vor, um ben Feind ganglich zu werfen.

#### Bweites Manover.

Mit biefem beabsichtigt man bie Nachtheile zu zei= gen, bie entfteben, wenn man unterläßt fogleich nach erhaltener Nachricht von ber Unnäherung bes Feinbes feine Borfehrungen fur bas Befecht zu treffen. Eine Rudjugsbewegung schloß bas Manover.

Das Armeetorps bilbete zwei Abtheilungen; bie erfte aus einer Divifion und einer Infanteriebrigabe, zusammen 20 Bataillone, fernere einer Ravallerie= Brigabe und ber Reserve=Artillerie zusammengesett. Die zweite Abtheilung, ben Feind vorstellend, be=

Brigade, ber Divifione-Artillerie und ber berittenen Batterie.

Der Feind soll von Saint-hilaire in ber Richtung bes großen Mourmelon marfchiren; er bilbet zwei Rolonnen, jede eine ber beiben nach bem Lager führenben Straßen einschlagend. Die Kavallerie hat bie Spige.

Der Rommandant bes frangofischen Armeetorps hat seine Truppen in zwei Kolonnen hinter bem haut=Chenu aufgestellt; seine Ravallerie eclairirt und bedt ibn.

Sobalb er vom herannahen bes Gegners benach= richtigt ift, läßt er bas Gehölz, bas seine Front beckt, burch zahlreiche Jäger besethen; ber Feind rückt mit seiner Kavallerie vor, bie aber burch bas von ben französischen Tirailleurs besethe Gehölz aufgehalten wird.

Neber die Stärfe und Stellung des französischen Korps nur oberflächlich benachrichtigt, begnügt sich ber feindliche General eine provisorische Gefechtsstel- lung zu nehmen; er stellt seine Truppen in zwei Treffen auf, jedes Treffen in Bataillonstolonnen mit breißig Schritt Abstand gebildet und marschirt in dieser Ordnung vor, erreicht die vorliegenden Höhen und vertreibt die französischen Tirailleurs.

Der französische General seinerseits, von der feindlichen Bewegung in Kenntniß gesett, läßt seine Trup= pen ebenfalls zwei Treffen bilben, jedoch in Batail= londfolonnen auf Deplopirbistanz, was ihm gestattet, sogleich die Linie herzustellen und rückt so geordnet bem Feind entgegen.

Diejenigen Bataillone, bie auf benselben stoßen, beginnen sogleich bas Gefecht, bie übrigen haben ben Befehl im Marsch zu verbleiben und sich gegen ben Gefechtslärm zu richten, so baß sie natürlicher Weise in bie Flanke bes Feindes fallen. Dieser ist zum Rückzug gezwungen, er überläßt bas Gehölz und nimmt hinter demselben durch Deployiren die Schlacht= ordnung ein.

Rach Bollendung ber nöthigen Manover geht er wieder jum Angriff über, zwingt bas französische Korps zum Rudzug, ben es bis hinter bem Chenu ausführt, bas bewalbete Terrain Schritt für Schritt vertheibigenb.

#### Drittes Manover.

Bon nun an wird ber Feind burch brei Batail= lone Infanterie, zwei Schwabrone Kavallerie und einer Batterie Artillerie bargestellt.

Je ein Detaschement von 30 Mann mit einem Fähnchen stellen ein Bataillon vor, 10 bis 12 Reister eine Schwabron und jedes Geschütz eine Batterie.

Angriff bes Meierhofes von Bouy.

Ein von Bar=le=Duc herkommendes fcindliches Armeekorps ftellt sich auf dem Plateau des Meier= hofes von Boun auf; es lehnt seine linke an dieses Gehöfte und die rechte Flanke an die nahe gelegenen Walbungen.

Gine ftarte Avantgarbe befett ben ungefähr 2000 Meter vorliegenden Sohenzug und entsendet auch eine aus Ravallerie bestehende außere Borwache weiter vor.

Das franzöfische Armeeforps langt von Reims her an; bie erfte Division marfchirt in zwei Kolonnen; bie eine verfolgt bie Straße langs bem Gebolze und bie andere ruckt auf ber Romerfraße bor.

Die zweite Division rudt ebenfalls in zwei Ro= lonnen zur Linken ber erften vor.

Die britte Division bilbet bie Reserve und folgt brigabeweise in Rolonne ber zweiten Division.

Die Reserve=Artillerie und die Ravallerie marschi= ren auf gleicher Sobe mit ihr.

Die Ravallerie ber Avantgarben ber ersten und zweiten Division haben bie Nahe bes Feindes benachrichtigt und ber Marschall gibt ben Divisionsgeneralen ben Befehl folgende Borkehrungen zu treffen:

Die erste Division entfaltet sich in zwei Treffen rechts ber Römerstraße und vorwärts ber Straße, bie vom Mourmelon nach Louverch führt; bas Jä-gerbataillon bleibt in britter Linic als Reserve und nur eine Rompagnie bavon wird zum Beschen bes links liegenden Gehölzes entsendet.

Die zweite Division bilbet ebenfalls zwei Ereffen, ruchwärts ber Unhöhen bes hanptquartiers, ihr Jä=gerbataillon in Reserve behaltenb und nur mit eini=gen Rompagnien besselben bie verschiebenen Gehölze, bie sich zur Linken ber Division besinden, besetzub.

Die Ravallerie ftellt fich in zwei Linten hinter biefer Division auf.

Die britte Divifion bleibt in Rolonnen rudwarts ber Kavallerie; bie Referve-Artillerie zu ihrer Rech= ten.

Alle Truppen, mit Ausnahme berjenigen ber er= ften Division, trachten ihre Bewegungen so viel als möglich ber feinblichen Beobachtung zu entziehen.

Angriff auf die feinbliche Avantgarde.

Die zweite Division, die von ihrer Front verschiebene Terrainwellen hat, die ihr erlauben unbemerkt sich der feindlichen Stellung zu nähern, beginnt den Angriff und manövrirt so, daß ihre rechte Flanke die Kömerstraße nicht überschreitet. Die Kavallerie folgt bieser Bewegung.

Die erste Division beginnt ihre Bewegung erst bann, wenn bas erste Treffen ber zweiten Division um 300 bis 400 Schritt über fie hinaus vorge= ruct ift.

Diefe beiben Divisionen bemächtigen fich ber burch bie Avantgarbe besethten Stellung.

Die erfte Division läßt burch einige Rompagnien bas vor ihrer Front gelegene Gehotz befeten.

Die zwei ersten Divisionen ziehen ihre Artillerie nebst ben Jägern bis zu bem vorliegenden Soben= famm vor und lassen bas zweite Treffen mehr auf bas erste aufschließen, um bies bem Auge bes Feinbes zu entziehen.

### Angriff ber Anhöhen von Bouy.

Der Feind hat seinen linken Flügel an ben Meiers hof angelehnt, bem Zentrum bient ein Gehölz als Stütpunkt; seine rechte Flanke icheint baher ber wahre Angriffspunkt, welchen auch ber Kommandant mählte und ben Angriff mit Cschelon einleitet.

Die britte Divifion erhielt ben Befehl, fich auf zwei Ereffen links ber 2. Divifion aufzustellen; fie führt biefe Bewegung fo gebectt wie möglich aus.

Die Ravallerie rudt auf ben linten Flügel ber

3. Division und bilbet Staffeln.

Die Artillerie-Reserve lost biejenige ber 3. Divi= fion ab.

Auf ber Sobe ber 2. Divifion angelangt bilbet bie 3. Divifion Efchelon vom linken Flugel vor und beginnt ben Angriff von ber Ravallerie unterftust.

Die zweite Divifion richtet ihre Bewegung fo ein, baß fle nicht eher in Bereich bes feinblichen Keuers gelangte, als bis bas erfte Efchelon mit bem Reinbe engagirt ift.

Die erfte Division fest fich erft in Bewegung nachdem bas zweite Gichelon bas burch ben Feinb befette Behölz genommen hat.

Da der Oberkommandant keine Reserven mehr bis= ponibel hat, so giebt er ber ersten Division, die mabr= scheinlicher Weise ben geringsten Wiberftand finden wird, den Befehl, ihr zweites Treffen hinter bie zweite Divifion als Referve aufzuftellen.

Das ganze Korps rudt allmälig bis auf bie An= höhen vor und sobald der Ravallerie=General den Rudzug bes Feindes wahrnimmt, ordnet er die Ber= folgung an. (Sussible as)

#### nofigmalier bie erfa**viertes! Manover.** (\* 'a.J. Ab.S.,

### Angriff auf die weißen Werte. \*)

Gin feinbliches Armeeforps von Saint=Silaire tommend hat auf ben Anhöhen, bie bas rechte Ufet bes Saut-Chenu begrangen, Stellung genommen und mit bem linken Blugel benannte Werke befest.

Das Armeetorps ruct vom Lager auf ben Stra-Ben von Boup und Vabenay vor. Nachbem ber Obergeneral bie Stellung retognoszirt hat, befchließt er, bie rechte liegenden Behölze zu benüten, um bie Werke von biefer Seite zu umgehen; er orbnet beshalb Folgenbes an: dann'i sig ar

... Um der feindlichen Ravallerie bie Stange gu halten, lagt er bie gange Referve=Artillerie, bie reitenbe Batterie und bie Batterien ber zweiten Divifton, et= was rudwarts bes gegen iben rechten Blugeliber Werke gelegenen Gehölzes, in eine Batterie auffahren. Die zweite Division ftellt fich in zwei Treffen hinter bem Saut-Chenn, den rechten Flügel auf 50 Meter von der Artillerie auf; ihr Ingerbataillon rechte von derselben. Das erfte Treffen bilben bie zwei erften Bataillone jedes Regimentes, das zweite Treffen besteht aus bem britten Bataillon.

Die erfte Divifion fellte fich in gleicher Ordnung links von ber zweiten auf, ihr Jagerbataillon in Re= serve. aling sayy

Die britte Division bilbet bie Referve und nimmt ihren Plat hinter ben beiben Divifionen ein, in Regimentstolonne mit 100 Schritt Intervalles bas Jagerbataillon in Referve.

Die Ravallerie, jum flankiren bes Armeetorps beftimmt, bilbet Efchelon rudwarts rechts ber Artille= rie und fichert auf großere Entfernung bie rechte Flanke.

#### Ungriff ber Stellung.

Der Angriff ift vom linken Elugel aus mit Ciche-Ion regimenteweise ausgeführt; jedes Eschelon auf 300 Meter vom vorhergehendeu.

Das erfte Eschelon hatte bie Werte umgangen und fich in bem Behölze rechts berfelben aufgestellt. Die übrigen Efchelon hatten fuccessive bie Behölze und bie Berte genommen. Sobalb biefe genommen ma= ren, fuhr bie große Batterie in biefelben ein. Die Ravallerie war ber Bewegung ber feindlichen gefolgt, trachtend berfelben ben Rudjug nach Saint-Silaire zu verlegen. Sogleich nach ber Ginnahme ber Werke war die reitende Batterie wieder zu ihr gestoßen.

Das ganze Korps ruckte vor, fich nach ben Bewegungen bes Feinbes richtenb.

(Fortfetung folgt.)

hit. Am massa beed as so with the archive 29 and and have to all equals are the real grandous archive

ut elfe seinle kunntuid kal plu nijeus er sunin rodt

-Bigger Teller of occupation of the contract o

ar or material A. A. Serie-Opera in the Arthur Add

. Objet meer

#### Das neue Reglement über Wach- und Voralto taki mishi poftendienft.

Schon langft hat fich bas Beburfniß einer Bereinfachung ber bestehenden Reglemente über biefe Dienstzweige und beren Anpassung an die besteben= ben Berhaltniffe geltend gemacht. Das Wachbienft= Reglement war ein Auszug aus bem frangofischen und beutschen Reglementen über Blatwachbienft und was Machparabe, Berhalten auf bem Boften, Er= weisen ber Chrenbezeugungen anbetrifft, fur unfere Armee, ber eine fo furge Juftruttionszeit gugemeffen ift, nicht paffend, ba man bem Solbaten immer zweierlei Berhaltniffe "Blat = und Feld mach= bien ft" einpragen mußte, bie er faum ju verfteben im Stande war und auch verftanden, fcnell wieber verwechfelte.

Man ift baber bei ber Umwandlung biefer Regle= mente vom richtigen Standpunft ausgegangen, beibe Dienste so viel als möglich gleich zu ftellen und im Aufziehen auf Boften, Berhalten auf benfelben u. f. w. feinen Unterschied mehr besteben zu laffen.

Das Berfammeln ber tommanbirten Mannichaft, bas Gintheilen berfelben auf bie verschiedenen Po= ften, Nebermitteln ber Configne foll nun auf bie einfachte und zwedmäßigfte Art vor fich geben und gewiß wird jeder Offizier die Abanderungen mit

Freuden begrüßen.

Beim Bachbienft fällt auch bas gange Ceremoniell, für beffen Ginubung immer fo viel Zeit in Anspruch genommen wurde, weg. Die Chrenbezeugungen find aufs Minimum, beschrankt und zeigen eber eine Auf= merksamkeit ber Schildmache als eine Chrenbezeu=

<sup>\*)</sup> Es find bies Linien mit Zwischenraumen, bie nach bem Syftem bes General Roginat erbaut worben finb.